

Zu Ehren der unbefleckten Empfängnis Mariä

Hohe und herrliche, große und mächtige



281. In Ehren der unbesteckten Empfängnis Maria.

1. Hohe und herrliche, * große und mächtige, * füße und liebliche, himmlische Frau; * flehentlich bitte ich, * wollest beschützen mich, * ba ich dir Körper und

467

Seele vertran. * Kindlich ergeben * schent ich das Leben * und was nur immer ich habe und bin, * jest

und auf ewig Maria dir hin.

2. Lilien sind nicht so rein, * wie du vom ersten Sein, * von der Empfängnis an, bis zu dem Grab; * ohne ererbte Schuld, * heilig durch Gottes Huld, * slehest du uns den Erlöser herab; * bargst ihn im Schooße, * mystische Nose, * warst die sebendige Strahstenuonstranz, * duftend vom Rosens und Lilienkranz.

- 3. Perle der Heiligkeit * auch in dein tiefsten Leid, * hast bei dem Kreuze wohl bitter geweint; * aber nun thronest du * herrlich, im Himmelreich, * Mutter dem Sohne sür immer geeint. * Engel sie soben, * jubelnd dich oben; * Tochter des himmlischen Baters, als Braut * bist du dem heiligen Geiste getraut.
- 4. Und wie zum Licht empor, * schauet der Blumenflor, * ebenso blicket die Sonne nach dir; * Luna
 im Sichelbisch * glänzt dir zu Füßen mild, * Sternengewinde umglühn dich als Zier; * Alles was sebet, *
 Alles was schwebet, * Alles was himmel und Erde
 enthält, * neigt sich dir freudig, * o Herrin der West.
- 5. Du bist des Friedens Hort, * allen ein Zufluchtsort, * mächtig und immer zu helfen bereit; *
 die auf der Schmerzenbahn * sich dir betrübet nah'n,
 * fühlen gelindert, gehoben ihr Leid. * Immer sich
 mehren, * die dich verehren, * bis durch dich, Mutter
 am himmlischen Thron, * alle sie wenden zum göttlichen Sohn.
- 6. Pilgernd im Thränenthal, * bliden zum Hoff= nungsstrahl * zu dir, Maria, wir kindlich empor. * Nimm uns in deine Huth, * gegen der Feinde Wuth

468

^{*} leuchte im Kampf und zum Siege uns vor! * Führ' uns zum Lohne, * auf zu der Krone; * dort in der Heimat, wo, Jesu geeint * alle nur jubeln, kein Auge mehr weint.